

3. Produzieren und Präsentieren

Im Kompetenzbereich Produzieren und Präsentieren verbinden sich die anderen Kompetenzfelder in handlungs- und produktorientierten Lernprozessen. Fachliche Inhalte bilden die Grundlage für die praktische Arbeit und so gehen in der Regel das Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern von Informationen der Planung und Entwicklung von Medienprodukten voraus. Die praktische Arbeit findet zumeist im Rahmen kommunikativer und kooperativer Prozesse statt. Insbesondere die Präsentation der digitalen Arbeitsergebnisse steht wiederum in engem Zusammenhang mit dem sicheren Agieren in digitalen Umgebungen. Den gesamten Arbeitsprozess durchdringen Teilkompetenzen aus dem Kompetenzfeld Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren. Dadurch trägt die praxis- und erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit (Medien-)Inhalten ihrerseits zur Entwicklung von Medialitätsbewusstsein bei. Nicht nur durch das Zusammenspiel der verschiedenen Kompetenzfelder stellt die Produktion und Präsentation von Medienprodukten einen Kernbereich der Medienbildung dar. Da sie Grenzen zwischen Medienrezeption und -produktion zunehmend verwischen spielt das Produzieren und Präsentieren eine immer größere Rolle in der Medienkultur. Auf der Ebene der Unterrichtsgestaltung findet durch die Integration verschiedenster digitaler Produktions- und Präsentationsmöglichkeiten in den Fachunterricht eine Erweiterung der fachspezifischen Arbeitstechniken statt, die neue Gestaltungsmöglichkeiten für fachorientierte Lernprozesse eröffnet und die Entwicklung neuer, der digitalen Welt angemessenen Lernaufgaben ermöglicht.

Niveau- stufe	Kernkompetenz	Teilkompetenzen	
1	Schülerinnen und Schüler entwickeln unter Anleitung einfache Medienprodukte.	Schülerinnen und Schüler nutzen Medien kreativ, um eigene Ideen und Themen darzustellen.	Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Medienprodukte in der Klasse.
2	Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	Schülerinnen und Schüler kennen einfache technische Bearbeitungswerkzeuge sowie Gestaltungsmittel und wenden diese zu fachbezogenen Inhalten an.	Schülerinnen und Schüler stellen ihre Medienprodukte in der Klasse vor.
3	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten und präsentieren in verschiedenen Formaten.	Schülerinnen und Schüler kennen mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge sowie ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten und wenden diese in der Bearbeitung von Informationen und Zusammenführung von Inhalten in verschiedenen Formaten an.	Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Medienprodukte unter Einsatz digitaler Werkzeuge vor Mitschülerinnen und Mitschülern und erarbeiten grundlegende Kriterien für die Beurteilung.
4	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten, präsentieren und veröffentlichen in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler kennen die Bedeutung von geistigem Eigentum und berücksichtigen Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte bei ihren Gestaltungs- und Produktionsprozessen.	Schülerinnen und Schüler veröffentlichen eigene Medienprodukte unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben und erarbeiten differenzierte Kriterien für die Beurteilung.
5	Schülerinnen und Schüler planen und realisieren selbstständig Medienprodukte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.	Schülerinnen und Schüler verarbeiten Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiter und berücksichtigen rechtliche Vorgaben bei eigenen und fremden Werken. Sie setzen unterschiedliche Gestaltungsmittel zielgerichtet ein und dokumentieren ihren Produktionsprozess.	Schülerinnen und Schüler wählen geeignete Präsentationsformen für eine sach- und adressatengerechte Veröffentlichung ihrer Medienprodukte und geben kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation